

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1940-04-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Meine liebe Rosa. Hier ist noch
 ein unterbisher Brief, mein, geboren
 wird, seit du fort bist, keine Packchen
 mehr. Übrigens, falls du noch
 keine Karten brauchst, die sollen von
 8. ab, teleg. darrin, sie sind heute
 angelangt.

Der Garten atmet sehr auf, es
 bräun sehr schöne Tage, das Eis ist
 von 10 Tagen über Nacht verschoben,
 der strahlt blau. Das Boothaus habe
 ich 1 Meter weiter an Land ziehen lassen,
 weil 4 Mann, es schwebt jetzt, wie
 ein Starenkasten über dem Hofkies.
 Es wird aber bald bemerkt und ist
 jetzt zu retten. Das Rostbeet ist
 schon eingegraben hat aber noch
 keine Erde - keinen Mist, letzteren
 gibt man nicht in der Literatur bereits
 billig heraus. Das Coarlet also

alles auf dich, Nur Feuer breunen
zu werden um die Rebareste der Tannen
bei Caeten zu vertilgen, aber daruider
glaubt es schon auf das Rasen. —

Deine Bitter Gefallen uns sehr,
besonders das mehr private mit der
Brusselschleife. Für die Antiken-
stücke sind sie alle gut. Deine Briefe
sind alle angekommen, die Erste von
Sch. freut mich sehr, er stand mir
sehr net zu uns & unsern Dingen.
Man sollte ihm die Preise u. d. H. schen-
ken, dafür hole er Sein.

Hoffentlich sehen dir die nächsten
Tage mit dem Konsil gut aus, ich
bei sehr gespannt, wie es sich entwik-
kelt stellen wird. Good alle dort her-
lich.

Dein J. V.

Die Schlacht freut sich.